

Auszug aus den Botschaften Jesu an JSNR

Botschaft vom 12. November 2007

JESUS :

Der Tag des Herrn kann nur in eine Welt kommen, die Gott um Vergebung bittet; gleich wie die heilige Eucharistie nur nach einer notwendigen und aufrichtigen Reue über eure Verfehlungen empfangen werden darf.

*Weshalb zweifelt ihr an dem, was ich heute von euch verlange?
Tausende von Gott aufgeopferten Messen für
die weltweite Reue der Kirche und der Kinder Gottes.*

Diese heiligen Messen werden nicht verlangt, um den Durst Gottes zu stillen, sondern um euch zu helfen, diese günstige und göttliche Intervention **zu erlangen**, wenn für alle **die Erlösung** kommt.

Gar kein menschliches Leiden wird vergeblich gewesen sein, wenn ihr in eurem Herzen den heiligen Gehorsam zu Gott bewahrt.

Diese Vergebungs-Messen bilden gegen den Ungehorsam, aus dem dieser spirituelle Kampf gegen *den Glauben* entstanden ist und unter dem gegenwärtig alle Jungen leiden, *einen Damm*. Die Erwachsenen ihrerseits predigen *die Freiheit der Sitten* und die *Loslösung von Gott und seinen heiligen Gesetzen*. *Es ist dies der Abstieg zur Hölle...*

Was euch noch retten kann, sind die *Tausenden von Tausenden heiliger Messen*, die Gott von der Kirche noch und noch verlangt. *Ihr werdet* durch das Heilige Opfer von JESUS auf seinem heiligen Kreuz der Liebe *gerettet*.

Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Man darf die Stimme des Herrn nicht mit jener dieser *Könige*, dieser *Fürsten der Erde* verwechseln, die ihre Länder zum Ruin und zum Elend führen und sich dabei die Herrlichkeit Gottes zuerkennen. *Verschwört euch nicht* mit ihnen gegen die Heiligste Dreifaltigkeit. *Kehrt um zu Gott!* Gegen den Ungehorsam des Menschen zu Gott gibt es nur *den Gehorsam zu Gott*.

*Der Achte Tag wird der Erste der Hoffnung sein.
Es wird weder Raum noch Zeit geben.
Also wird die Auferstehung sofort sein!*

Diese Wiedergeburt des Achten Tages, diese Neugeburt, wird euch keine Zeit mehr lassen, um zurückzuschauen: Ihr werdet dermaßen von *seiner Schönheit* eingenommen sein.

Um dort mit Gott einzutreten, sollt ihr euch auch vorbereiten, *das weiße Kleid der Vergebung* anzuziehen. Opfert *Gott* dem allgütigen Vater im heiligen Messopfer seinen göttlichen Sohn *auf dem Kreuze der Vergebung* auf.

Mein Kind, alle mögen sich im Text, den ich dir gebe, *wiederfinden*.

Würde ich heute einen reumütigen Menschen finden? Wer würde mir, wie Abraham es tat, beantragen:

«Herr, würdest Du für zwanzig, für zehn, wie für fünf die ganze Erde retten?»

Also ging ich durch diese Welt: Auf meinem Rundgang hat sich kein Mensch erhoben, niemand hat mich begrüßt, niemand hat mich erkannt. Als ich mich jenem näherte, der dort war, vor seiner Tür sitzend, den Kopf zwischen seinen Knien:

« Du, der du zu überlegen scheinst, kannst du mir sagen, *wer* sich vor dir befindet, aufrecht und dich mit seinem Schatten bedeckend? Kann es zwischen dir und mir eine Ähnlichkeit geben?»

«Noch nicht», antwortet der Unbekannte, ohne den Kopf zu heben, «aber ich weiß: Damit Du zu mir kommst, zu dem niemand spricht, hat Dich der Geist Gottes geführt. Mein Herz befindet sich in einer Wüste, und ich weiß nicht, was zu tun».

«Komm und folge Mir», sagt ihm sein Herr.

Er erhob sich, ohne mich etwas zu fragen und folgte mir. Dann begegnete mir der Blick des Mannes und erst dann *fiel er auf die Knie*. Die Gnade ist individuell und Gott wusste es. Sie ist Gnade, *und der Mann hatte sie*. Nicht er hat Christus gefunden. Es ist Christus, der ihn am Ende der Erde gesucht hat.

Es war *ein Verrückter Gottes*, und er wusste es noch nicht. In diesem gleichen Augenblick war der Mann schon auferstanden. Seine Auferstehung war unverzüglich und sein Gebet mit mir ein Gespräch, ein Herz-zu-Herz mit Jenem, der sich als das göttliche, heilige Herz bezeichnet.

Weshalb zu euch über einen euch unbekanntem Menschen sprechen? Weil *jeder* Mensch mit Gott seine Geschichte hat, und weil JESUS der Herr der Geschichte ist. Und weil – wenn es mein Wille ist – ich in euch alle meine Wünsche erfüllen werde, *um euch in euren Anstrengungen zu retten*.

Aber ich gewähre euch weiterhin eure Freiheit, und es ist spät geworden... Werdet ihr meine Aufforderung berücksichtigen?

Entscheidet euch selber über die Wichtigkeit eurer Wahl. Die Warnung und die Reinigung sind wie zwei Zwillingsschwestern, die gleichzeitig *in dieser Zeit* geschehen werden.

Ein dieser Erde unbekannter (Himmels)-Körper wird sie gerade streifen. Sie wird durcheinander gebracht und verliert ihr Gleichgewicht während eines Moments, wie es die tanzende Sonne in Fatima war. Dann werdet ihr in dieser kurzen, noch messbaren Zeitspanne *realisieren, ob ihr Gott gut gehorcht habt oder nicht! Das Urteil wird noch einmal von der Größe des Gehorsams oder des Ungehorsams gegen Gott abhängen*.

Wie die Reinigung *durch die Warnung* sein will und wie dieser junge Mann es machte, erwartet eure VERGEBUNG *euren Gehorsam*. Er antwortete mir: «Wenn ich Dir gehorche, wirst Du dann die Erde und meine Brüder retten?», denn er liebte euch mehr als sich selber.

Und so sagte ich ihm: «Du bist bereits auf der Neuen Erde angekommen. Ja, zwischen dir und mir gibt es eine Ähnlichkeit.»

Kann ich dies einem jeden von euch auch so sagen? Werde ich es bald sagen?

Worte des Herrn JESUS Christus

† † †